

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 132 (1966)

Heft: 6

Rubrik: Flugwaffe und Fliegerabwehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Aufklärungssystem «Mohawk»

Das Aufklärungssystem der «Mohawk» besteht aus:

- Kameras und elektronischen Systemen (Radar beziehungsweise Infrarotgerät im Flugzeug) und
- den entsprechenden Bodenausrüstungen (Empfangsstelle für die Aufklärungsresultate).

Dieses System verfolgt den Zweck, rasch auswertbare Aufklärungsresultate zu liefern, damit entdeckte bewegliche Ziele innert nützlicher Frist noch bekämpft werden können.

Die «Mohawk» steht den amerikanischen Armee-Einheiten in drei Versionen zur Verfügung:

- als «Mohawk OV-1A» für visuelle Beobachtung,
- als «Mohawk OV-1B» mit einem Seitensicht radar (SLAR),
- als «Mohawk OV-1C» mit einem Infrarotortungssystem.

In allen drei Versionen sind die Flugzeuge zusätzlich mit Kameras für Tag- und Nachteinsätze ausgerüstet. Auf einigen Mustern wurde eine nach vorn gerichtete Panoramakamera montiert.

Das Seitensicht radarsystem AN/UPD-2 (Military Electronics Division der Firma Motorola) des «Mohawk OV-1B» besteht bordseitig aus:

- dem eigentlichen Seitensicht radar AN-APS-94 (Radarbild-aufnahmegerät),
- dem Radarübertragungsgerät AN/AKT-18 (Übertragung der Radarbilder auf das am Boden stationierte Empfangsgerät AN/ATQ-2).

Das Radarbild wird auf Filme aufgenommen, welche im Flugzeug entwickelt werden. Das Entwicklungsgerät liefert innerhalb von 10 bis 90 Sekunden Negative. Die Datenübertragung vom Flugzeug zur Empfangsstelle am Boden erfolgt auf Sprechfunkfrequenzen.

Ein Hauptvorteil der Seitensicht radaraufklärung gegenüber der photographischen Aufklärung ist die bedeutend größere Überdeckung.

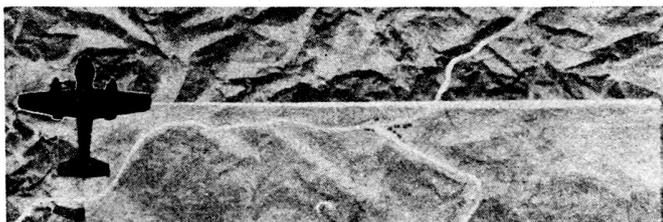


Bild 1. Diese obere Zeichnung zeigt die von einem Seitensicht radar erzielte Überdeckung. Der schmale Strahl (weniger als 1° Öffnungswinkel) unter den Flügelspitzen leuchtet das Gelände aus. Die helle Gelände fläche wurde bereits abgetastet und aufgeklärt.

Ein mit zwei Seitensicht radars ausgerüstetes Flugzeug, welches 900 m über Grund fliegt, kann bis zu einer Distanz von 50 Meilen beidseits des Flugzeuges beobachten (bei demselben Flug können somit mehr als 30 000 Quadratmeilen registriert werden), wozu ein Filmstreifen von rund 60 cm Länge ausreichen kann.

Das Seitensicht radar kann zwei verschiedene Funktionen erfüllen:

- a) kartographische Aufnahme der wichtigsten topographischen Einzelheiten eines Geländes (bei Tag oder Nacht),
- b) Ortung von festen oder beweglichen Zielen am Boden (bedingt die Verwendung eines größeren Maßstabes).

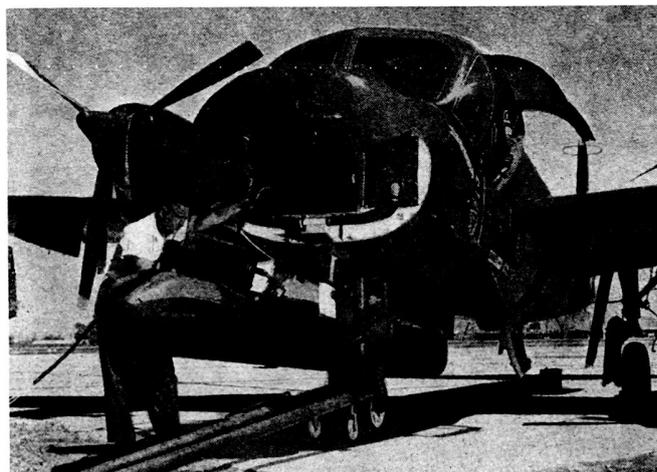


Bild 2. Prüfung des Radarteils des bordseitigen Seitensicht radarsystems. Unter dem Rumpf (rechts) erkennt man deutlich die zigarrenförmig verkleidete Antenne.

In Vietnam wird der mit Seitensicht radar ausgerüstete «Mohawk» zur Erfassung feindlicher Fahrzeugbewegungen in großen Räumen eingesetzt. Solche Aufgaben verlangten bis heute eine große Anzahl photographischer Aufnahmen, die einzeln auszuwerten waren (zeitraubend). Die Übertragung der Radardaten zu einer Bodenstelle gestattet heute, die Informationen auszuwerten, während das Flugzeug seinen Auftrag fortsetzt.

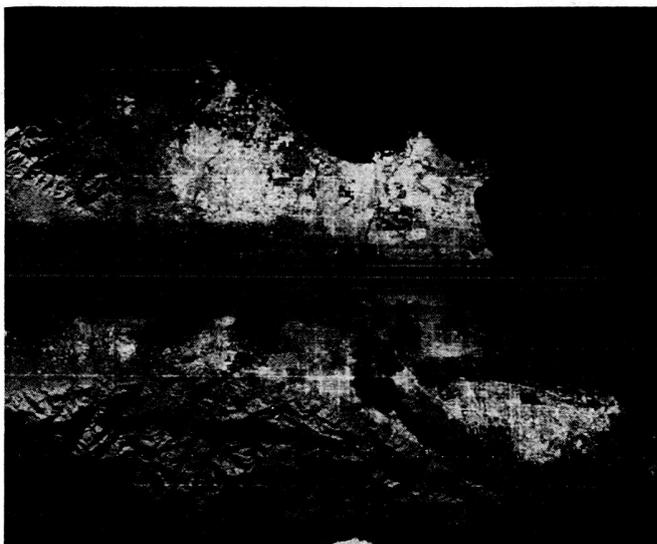


Bild 3. Radarbild des Gebietes von Los Angeles. Der schwarze Streifen (Mitte Bild) entspricht dem nicht erfassten schmalen Stück des Geländes direkt unter dem Flugzeug (die zwei Seitensicht radars sind Rücken an Rücken montiert und schauen nach links und nach rechts).

(«Interavia» Nr. 3/1966)

mo

«Gruß und Gegengruß sollen Ausdruck der Zusammengehörigkeit, der gegenseitigen Achtung und inneren Haltung aller Soldaten sein. Sie sind ein Maßstab für Manneszucht und Geist der Truppe und stärken das Ansehen der Streitkräfte in der Öffentlichkeit.»

Brandt/Reibert, «Der Dienstunterricht im Heere»